



Vorlage Nr. 101.16.174

Kassel, 03.07.2006

Konzept Kinder- und Jugendbeirat

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, ein Konzept für einen Kinder- und Jugendbeirat, nach dem Vorbild der Stadt Rodgau, abgestimmt auf die Stadt Kassel, zu erarbeiten.

Besonders ist darauf zu achten,

- dass Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund vertreten sind
- dass der Beirat parteipolitisch neutral ist
- dass die Mitglieder ehrenamtlich tätig sind
- dass möglichst viele Stadtteile vertreten sind
- dass die Geschlechter gleich stark vertreten sind

Die Kinder- und Jugendbeauftragte der Stadt Kassel soll an den Sitzungen als beratendes Mitglied vertreten sein.

Nach der Konzepterarbeitung, soll dieses in den entsprechenden Ausschüssen vorgestellt und beschlossen werden

Begründung:

Um Kindern und Jugendlichen die Kommunalpolitik näher zu bringen, ist es wichtig, dass sie sie selbst mitgestalten können, indem sie selbst wählen gehen und gewählt werden und somit an allen Prozessen, die für sie von Bedeutung sind, beteiligt werden.

Kinder und Jugendliche sollen im Rahmen des geltenden Rechts als gleichberechtigte Mitglieder unserer Gesellschaft anerkannt werden. Die Beteiligung aller Kinder und

Jugendlichen am kommunalen Geschehen soll durch den Kinder- und Jugendbeirat gefördert werden

Berichterstatter/-in: Stadtverordnete Jakat

gez. Uwe Frankenberger, MdL
Fraktionsvorsitzender